

„Braunes Erbe“: Neue Reihe mit dem Theater Bremen

Das Silberbesteck, über dessen Herkunft die Großeltern gern geschwiegen haben, der Schrank auf dem Dachboden, der diesen merkwürdigen Stempel auf der Rückseite hat, die Geige, die eigentlich viel zu kostbar für die Verhältnisse der damals Lebenden war: In vielen Familien finden sich – mal mehr, mal weniger offensichtlich – bis heute Dinge, die früher jüdischen Menschen gehört haben und die nach ihrer Vertreibung oder Ermordung durch die Nazis bei öffentlichen Versteigerungen billig unter die deutsche Bevölkerung gebracht wurden.

Ein Geschäft, an dem das Deutsche Reich verdient hat und aus dem große Teile der Bevölkerung und viele Wirtschaftsunternehmen Profit geschlagen haben. Das Theater Bremen widmet sich dieser systematischen Enteignung mit einer neuen Produktion: „Raub. Verladene Erinnerungen“ von Regisseurin Melina Spieker kommt im März ins Kleine Haus. Parallel zur Inszenierung gibt es die Veranstaltungsreihe „Braunes Erbe“ als Kooperation von Böll-Stiftung Bremen, Theater Bremen und dem Projekt geraubt.de.

In Vorträgen, Lesungen, Workshops und Stadtführungen wird nach den Lehren aus dem Erbe des Nationalsozialismus gefragt. Wer profitierte vom Unrechtssystem der NS-Diktatur – und wer profitiert noch heute? Welche Orte in Bremen sind mit der Beraubung jüdischer Menschen eng verbunden? Und welche Geschichten von Verfolgung und Vorteilsnahme finden sich innerhalb des Theater Bremen?

Den Auftakt macht am 13. Januar ein temporärer Forschungskiosk mit Evin Oettinghausen und Jana Schäfer von www.geraubt.de: Bremer:innen können Gegenstände vorbeibringen, von denen sie für möglich halten, dass sie bei Versteigerungen, Verkäufen und Verteilaktionen in die Familie kamen.

Termine der Reihe „Braunes Erbe“ im Überblick:

„Braunes Erbe #1: Zwischen den Dingen“ am Dienstag, dem 13. Januar von 16 bis 20 Uhr im *noon* / *Foyer Kleines Haus*

Temporärer Forschungskiosk mit Evin Oettinghausen und Jana Schäfer von www.geraubt.de

„Braunes Erbe #2: Die Erben der „Arisierung““ am Dienstag, dem 3. Februar um 19 Uhr im *noon* / *Foyer Kleines Haus*

Vortrag und Diskussion mit Autor und Journalist Armin H. Flesch. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Bremen

„Braunes Erbe #3: Über Raub reden. Die Perspektive betroffener Familien“ am Samstag, dem 7. März um 16 Uhr im *noon* / *Foyer Kleines Haus*
Gespräch mit Barbara Maass und Henning Bleyl

„Braunes Erbe #4: Zwischen den Dingen“ am Mittwoch, dem 11. März von 15 Uhr bis 19 Uhr im *noon* / *Foyer Kleines Haus*

Temporärer Forschungskiosk mit Evin Oettinghausen und Jana Schäfer von www.geraubt.de

„Braunes Erbe #5: NS-Raub in Bremen“ am Sonntag, dem 15. März um 11 Uhr, Treffpunkt: „Haus des Reichs“ (Rudolf-Hilferding-Platz)

Erinnerungspolitische Radtour mit Henning Bleyl und Evin Oettinghausen (Mahnmal-Projekt Bremen) sowie Ensemblemitgliedern des Theater Bremen

„Braunes Erbe #6: Expert:in im Gespräch“ im April 2026

„Braunes Erbe #7: Jüdisches Eigentum in Europas Häfen“ im April 2026

Buchvorstellung mit Co-Herausgeberin Dr. Susanne Kiel (Deutsches Schifffahrtsmuseum)

„Braunes Erbe #8: Gebrochene Lebensläufe“ im Mai 2026

Szenische Lesung mit Ensemblemitgliedern des Theater Bremen